

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

Reichskanzler-Amt.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang sechs Mark.

VI. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 11. Januar 1878.

№ 2.

**Inhalt:** 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Verweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet . . . Seite 7  
2. Finanz-Wesen: Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Schabanweisungen . . . 9  
3. Militär-Wesen: Bekanntmachung, betreffend den Betrag der für die Naturalverpflegung im Jahre 1878 zu gewährenden Vergütung . . . 9  
4. Münz- und Bank-Wesen: Uebersicht über die Ausprägung von Reichsmünzen; — Goldankäufe seitens der Reichsbank . . . 10  
5. Zoll- und Steuer-Wesen: Bekanntmachung, betreffend die neuen Schuldverschreibungen der Prämien-Anleihe der Stadt Püttich; — Nachweisung der Einnahme an Wechselstempelsteuer in den Monaten April bis Dezember 1877; — Eröffnung einer Uebergangstraße und Uebergangsteuer-

stelle; — Befugnisse von Steuerämtern; — Aufhebung eines Steueramts . . . 11  
6. Post- und Telegraphen-Wesen: Postdampfschiffahrt des Norddeutschen Lloyd zwischen Bremerhaven und New-York; — Uebersicht über die während des vierten Vierteljahres 1877 eingerichteten und aufgehobenen Post-Anstalten; — desgl. Telegraphen-Anstalten . . . 15  
7. Eisenbahn-Wesen: Eröffnung der Bahnstrecke Nieding-Remilly, der Schlußstrecke Demmin-Stralsund der Berliner Nordbahn und der Bahnstrecken Kolmar-Altbreisach und Dittbergen-Northheim . . . 24  
8. Heimath-Wesen: Erkenntniß des Bundesamts für das Heimathwesen . . . 25  
9. Konsulat-Wesen: Bestellung eines Konsular-Agenten; — Todesfall; — Exequatur-Ertheilung . . . 26

## 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs sind:

1. der Arbeiter Jakob Gärtner, geboren zu Trauen, ortsangehörig zu Böhmischn-Weipa, 20 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Landstreichens und Bettelns, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirksregierung zu Breslau vom 20. Dezember 1877,
2. der Bäckergefell Samuel Reichmann aus Wieprz in Galizien, 19 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Landstreichens und Bettelns, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirksregierung zu Oppeln vom 20. Dezember 1877,
3. der Arbeiter Hakon Svendsen aus Beniöl in Schweden, 39 Jahre alt, nach wiederholt erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Bettelns, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirksregierung zu Schleswig vom 29. Dezember 1877,



4. die Tagelöhnerinnen:

a) Margarethe van den Acker, 22 Jahre alt,

b) Wittwe Weißer, Margarethe, geborene Klerdonk, 26 Jahre alt,

beide aus Venlo in den Niederlanden, nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Landstreichens und Bettelns, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirksregierung zu Düsseldorf vom 21. Dezember 1877,

5. der Schreiner Wenzel Brabec aus Petrowitz (Bezirk Nakonitz in Böhmen), geboren 1832,

6. der Schuhmacher Leopold Rünzel aus Netšetin (Bezirk Kralowitz in Böhmen), 26 Jahre alt,

7. der Müllergesell Karl Strejc aus Ruppau (Bezirk Prestic in Böhmen), 20 Jahre alt,

8. der Bäckergesell Wilhelm Stumpfoll aus Langendorf (Bezirk Schüttenhofen in Böhmen), geboren 1849,

nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung, zu 5 wegen Landstreichens und Anleitens zum Betteln, zu 6 und 8 wegen Landstreichens und Bettelns, zu 7 wegen Landstreichens und Beilegung eines falschen Namens, durch Beschluß des königlich bayerischen Bezirksamts zu Deggenorf vom bezw. 13., 18., 19. und 20. Dezember 1877,

9. der Schuhmachergesell Thomas Bavrinek aus Holkowitz (Bezirk Strakonitz in Böhmen), 31 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Landstreichens und Bettelns, durch Beschluß des königlich bayerischen Bezirksamts zu Regen vom 10. Dezember 1877,

10. die unverehelichte Tagelöhnerin Magdalena Schaecher aus Hajd (Bezirk Tachau in Böhmen), 45 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Diebstahls und Landstreichens, durch Beschluß des königlich bayerischen Bezirksamts zu Waldmünchen vom 14. Dezember 1877,

11. der Schlossergesell Leopold Peter aus Sedtitz (Bezirk Ledetsch in Böhmen), 40 Jahre alt,

12. der Dampffesselheizer Leo Kordik, geboren und ortsangehörig zu Silberberg (Bezirk Raglitz in Böhmen), 35 Jahre alt,

nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung, zu 11 wegen Landstreichens, Bettelns und strafbarer Drohung, zu 12 wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, durch Beschluß des bayerischen Stadtmagistrats zu Passau vom 13. Oktober, bezw. 16. November 1877,

13. der Bäcker Alfons Jacquemin, geboren am 24. Mai 1854 zu la Basse (Departement der Vogesen in Frankreich),

14. der Tagelöhner Johann Peter Amps, geboren zu Deutsch-Rumbach im Ober-Elfaß, ortsangehörig zu St. Dié (Departement der Vogesen in Frankreich), 38 Jahre alt,

15. der Weißgerber Franz Ludwig Beaubran, geboren am 28. März 1834 zu Paris,

16. der Uhrmacher Josef Nacher, geboren zu Sitten, (Kanton Wallis in der Schweiz), 31 Jahre alt,

17. die Anna Manganot, geboren zu Bouffières in Frankreich, 30 Jahre alt,

nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Landstreichens (zu 17 auch wegen Bettelns), durch Beschluß des kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz vom (zu 13 und 14) 18. resp. 19., 20. und 22. Dezember 1877,

18. der Schuhmacher Johann Wacker, geboren am 17. Juni 1835 zu Sondernach (Kreis Kolmar im Ober-Elfaß), durch Option französischer Staatsangehöriger, nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Landstreichens und groben Unfugs, durch Beschluß des kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Kolmar vom 15. Dezember 1877,

und

auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs sind:

19. der Dienstmann und Gesindemäkler Johann Rudolph aus Barnsdorf in Böhmen, 35 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Kuppellei, durch Beschluß der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Bautzen vom 21. November 1877,

20. der Flößer Josef Bukowitsch, angeblich aus Jakobshof und ortsangehörig zu Heugraben in Ungarn, 26 Jahre alt, nach Verbüßung einer wegen mehrfachen schweren Diebstahls erkannten Zuchthausstrafe von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren, durch Beschluß der Königlich württembergischen Regierung des Neckar-Kreises zu Ludwigsburg vom 7. Dezember 1877, aus dem Reichsgebiete ausgewiesen worden.

---

## 2. Finanzwesen.

### Bekanntmachung,

betreffend die Ausgabe von Schatzanweisungen im Betrage von 15 000 000 Mark.

Auf Grund der durch §. 3 Ziffer 2 des Gesetzes, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Deutschen Reichs für das Etatsjahr 1877/78, vom 28. April v. J. (N.-G.-Bl. S. 425) mir erteilten Ermächtigung habe ich bestimmt, daß behufs der Beschaffung von Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform Schatzanweisungen im Gesamtbetrage von fünfzehn Millionen Mark, und zwar in Abschnitten von je eintausend, zehntausend, fünfzigtausend und einhunderttausend Mark ausgegeben werden.

In Gemäßheit der Bestimmungen des zweiten Absatzes des §. 6 des erwähnten Gesetzes habe ich ferner angeordnet, daß diese Schatzanweisungen als unverzinsliche ausgefertigt werden. Die Dauer ihrer Umlaufzeit ist für fünf Millionen Mark (Serie XXXIII. von 1877) auf drei Monate, vom 23. Dezember 1877 bis zum 23. März 1878, für fünf Millionen Mark (Serie I. von 1878) auf vier Monate, vom 4. Januar bis zum 4. Mai 1878, und für fünf Millionen Mark (Serie II. von 1878) auf fünf Monate, vom 5. Januar bis zum 5. Juni 1878, festgesetzt.

Die Reichsschulden-Verwaltung ist wegen Ausfertigung der Schatzanweisungen mit näherer Anweisung versehen worden.

Berlin, den 4. Januar 1878.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

Hofmann.

---

## 3. Militärwesen.

### Bekanntmachung.

Auf Grund der Vorschriften im §. 9 Nr. 2 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 — N.-G.-Bl. S. 52 — ist der Betrag der für die Naturalverpflegung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1878 dahin festgestellt worden, daß an Vergütung für Mann und Tag zu gewähren ist:

	mit Brot	ohne Brot
a) für die volle Tageskost . . . . .	80 Pfennig	65 Pfennig
b) für die Mittagkost . . . . .	40 =	35 =
c) für die Abendkost . . . . .	25 =	20 =
d) für die Morgenkost . . . . .	15 =	10 =

Berlin, den 7. Januar 1878.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

G. K.



## 4. Münz- und Bank-Wesen.

### U e b e r s i c h t

der in den deutschen Münzstätten bis zum 5. Januar 1878 stattgehabten Ausprägungen von Reichsmünzen.

1. In der Woche vom 30. Dez. 1877 bis 5. Jan. 1878 sind geprägt worden in:	Goldmünzen.			Silbermünzen.					Nickelmünzen.		Kupfermünzen.		
	Doppelkronen.	Kronen.	Halbe Kronen.	5 Markstücke.	2 Markstücke.	1 Markstücke.	50 Pfennigstücke.	20 Pfennigstücke.	10 Pfennigstücke.	5 Pfennigstücke.	2 Pfennigstücke.	1 Pfennigstücke.	
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark. Pf.	Mark. Pf.	Mark. Pf.	Mark. Pf.	Mark. Pf.	Mark. Pf.	
a) Berlin	—	—	158 865	—	—	158 293	—	—	—	—	—	—	—
b) Hannover	—	—	115 555	—	—	22 286	—	—	—	—	—	—	—
c) Frankfurt	—	—	—	—	—	—	105 587 50	—	—	—	—	—	—
d) München	—	—	62 775	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e) Dresden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f) Stuttgart	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
g) Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	94 861 50	—	—	—	—	—	—
h) Darmstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
i) Hamburg	1 201 780	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Summe 1.</b>	<b>1 201 780</b>	<b>—</b>	<b>337 195</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>180 579</b>	<b>199 949 00</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
2. Hieron sind auf Privatrechnung geprägt worden in:													
a) Hamburg	1 201 780	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Summe 2.</b>	<b>1 201 780</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
3. Vorher waren geprägt in:													
a) Berlin	527 588 840	111 219 070	6 083 915	18 658 945	35 202 936	55 574 100	25 782 457 50	5 396 175 60	5 829 305 20	3 159 429 50	1 918 672 90	1 266 273 50	
b) Hannover	133 783 320	55 144 220	2 457 880	15 089 250	10 613 180	10 499 739	10 301 580 00	3 548 637 00	1 724 259 40	1 281 812 30	672 015 90	425 380 70	
c) Frankfurt	175 907 220	62 513 510	3 442 000	4 061 805	13 079 808	11 857 447	8 993 971 00	2 811 308 60	3 406 973 50	1 523 460 40	1 309 102 30	494 413 98	
d) München	107 959 640	40 136 520	3 175 100	9 356 330	13 763 278	17 817 572	8 314 353 00	8 094 156 80	3 420 989 40	1 464 688 60	535 161 20	331 195 33	
e) Dresden	54 598 560	19 379 720	2 008 840	5 645 545	4 818 862	7 885 314	3 948 712 00	3 083 138 00	1 915 040 50	955 439 50	359 008 68	188 324 10	
f) Stuttgart	54 007 160	28 877 460	2 438 435	6 635 530	5 323 554	17 499 122	4 294 708 00	5 935 052 40	2 279 470 40	1 007 295 10	469 213 50	306 598 80	
g) Karlsruhe	21 401 360	26 336 030	1 725 445	3 934 960	5 005 930	12 614 471	2 945 334 00	3 160 868 60	1 768 141 90	994 159 05	433 018 80	201 200 08	
h) Darmstadt	16 766 380	12 596 930	907 290	2 192 425	1 080 216	6 673 431	2 091 735 00	933 755 00	1 086 197 70	186 487 20	192 912 18	85 267 41	
i) Hamburg	67 211 360	7 858 700	2 204 100	6 078 305	8 923 128	3 836 495	4 431 638 50	2 754 830 80	2 072 152 70	1 085 042 10	324 101 98	84 068 98	
<b>Summe 3.</b>	<b>1 159 223 840</b>	<b>364 062 160</b>	<b>24 443 005</b>	<b>71 653 095</b>	<b>97 810 892</b>	<b>144 257 691</b>	<b>71 104 489 00</b>	<b>35 717 922 80</b>	<b>23 502 530 70</b>	<b>11 657 813 75</b>	<b>6 213 207 44</b>	<b>3 382 722 88</b>	
4. Gesamt-Ausprägung	1 160 425 620	364 062 160	24 780 200	71 653 095	97 810 892	144 438 270	71 304 438 00	35 717 922 80	23 502 530 70	11 657 813 75	6 213 207 44	3 382 722 88	
	1 549 267 980 Mark.			420 924 617 Mark 80 Pf.					35 160 844 Mark 45 Pf.		9 595 930 Mark 27 Pf.		
5. Hieron sind auf Privatrechnung geprägt worden in:													
a) Berlin	156 533 380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Hannover	10 023 180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c) München	483 140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
d) Dresden	23 620	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
e) Hamburg	67 086 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Summe 6.</b>	<b>234 149 820</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	



Vom 24. bis 31. Dezember 1877 hat die Reichsbank an Gold angekauft:

	in Münzen		in Barren
	für 350 786,68 <i>M</i>		für 112 560,32 <i>M</i>
Vorher seit dem 3. Januar 1876	„ 26 330 666,33 „		„ 196 743 986,37 „
	Zusammen für 26 681 453,01 <i>M</i>		für 196 856 546,69 <i>M</i>

### 5. P o l l - u n d S t e u e r - W e s e n .

#### B e k a n n t m a c h u n g ,

betreffend die neuen Schuldverschreibungen der Prämien-Anleihe der Stadt Lüttich  
vom Jahre 1853.

Im Verfolg der Bekanntmachung vom 3. November v. J. — Central-Blatt für das Deutsche Reich S. 526, Reichs-Anzeiger Nr. 261 — wird nachstehend ein neuntes Verzeichniß solcher Schuldverschreibungen der Lütticher Prämien-Anleihe vom Jahre 1853, welche in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871 — R.-G.-Bl. S. 210 — abgestempelt waren und gegenwärtig durch neue, die gleichen Nummern tragende Stücke ersetzt sind, veröffentlicht:

2423; 16227; 38578; 38583; 38584; 55767; 76555; 79653.

Die Inhaber dieser Stücke wollen dieselben, sofern ihnen die Umlaufsfähigkeit in Deutschland gewahrt werden soll, behufs Ertheilung der entsprechenden Bescheinigung dem Reichskanzler-Amt einreichen.

In Betreff des hierbei zu beobachtenden Verfahrens wird auf die Bekanntmachung vom 22. Februar 1876 — Central-Blatt für das Deutsche Reich S. 99, Reichs-Anzeiger Nr. 48 — Bezug genommen.

Berlin, den 4. Januar 1878.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

E. K.

Nachweisung der Einnahme an Wechselstempelsteuer im

Ober-Postdirektions-Bezirke.	April.		Mai.		Juni.		Juli.	
	M.		M.		M.		M.	
I. Im Reichs-Postgebiete.								
1. Königsberg . . . . .	18 600	55	19 475	35	16 659	80	16 158	70
2. Gumbinnen . . . . .	3 010	95	2 876	00	2 898	95	3 160	95
3. Danzig . . . . .	14 661	95	13 162	90	13 289	40	12 141	80
4. Berlin . . . . .	58 485	50	60 441	45	64 512	35	60 208	55
5. Potsdam . . . . .	4 046	55	3 392	45	3 546	70	4 101	80
6. Frankfurt a. D. . . . .	6 609	95	7 066	35	8 382	70	7 285	65
7. Stettin . . . . .	13 665	10	12 022	50	14 634	05	12 299	85
8. Köslin . . . . .	2 451	30	2 167	45	2 850	40	2 693	05
9. Posen . . . . .	5 343	75	4 315	85	5 670	50	5 620	55
10. Bromberg . . . . .	3 165	65	3 112	90	3 633	35	3 634	90
11. Breslau . . . . .	20 735	20	16 083	00	21 580	95	18 540	45
12. Liegnitz . . . . .	7 684	70	6 355	40	8 032	50	7 249	60
13. Oppeln . . . . .	7 815	55	8 120	00	7 906	10	7 607	70
14. Magdeburg . . . . .	15 285	45	16 130	55	16 093	00	15 731	10
15. Halle a. S. . . . .	7 406	65	7 004	05	8 687	30	7 492	65
16. Erfurt . . . . .	9 707	20	9 580	40	9 424	15	8 372	90
17. Kiel . . . . .	7 707	90	7 279	90	5 553	25	6 144	45
18. Hannover . . . . .	6 951	90	6 033	70	6 823	65	8 852	10
19. Münster . . . . .	1 523	25	1 985	75	1 813	70	1 635	45
20. Minden . . . . .	5 490	60	5 719	80	4 919	05	5 936	60
21. Arnberg . . . . .	20 803	65	19 211	05	17 777	80	20 207	65
22. Kassel . . . . .	3 571	80	3 172	25	3 821	05	3 906	05
23. Frankfurt a. M. . . . .	25 506	25	28 768	90	29 406	65	29 785	35
24. Köln . . . . .	15 662	70	16 211	00	12 730	00	14 215	35
25. Aachen . . . . .	6 356	70	7 016	75	7 895	90	6 861	40
26. Koblenz . . . . .	3 407	45	3 369	00	3 153	40	3 130	30
27. Düsseldorf . . . . .	36 804	20	36 741	20	35 401	10	35 886	20
28. Trier . . . . .	1 587	85	1 938	40	2 061	60	2 079	25
29. Dresden . . . . .	9 996	65	9 858	75	11 326	40	11 531	25
30. Leipzig . . . . .	31 551	40	30 929	00	27 217	45	29 393	70
31. Karlsruhe . . . . .	12 831	00	12 035	25	11 433	00	13 151	40
32. Konstanz . . . . .	4 229	85	4 239	65	4 529	85	4 036	50
33. Darmstadt . . . . .	10 476	15	10 691	40	10 843	15	11 097	95
34. Schwerin i. M. . . . .	2 833	70	2 004	70	3 626	90	2 501	30
35. Oldenburg . . . . .	4 094	55	4 119	50	3 470	35	3 719	85
36. Braunschweig . . . . .	3 971	20	4 664	85	4 171	10	4 489	70
37. Bremen . . . . .	15 982	00	16 405	15	16 525	00	15 846	65
38. Hamburg . . . . .	64 572	05	70 911	60	70 878	35	80 568	20
39. Straßburg . . . . .	13 507	85	17 460	90	17 078	80	17 218	85
40. Metz . . . . .	3 534	10	3 848	70	3 415	55	2 990	60
Summe I.	511 630	75	515 923	75	523 675	25	527 486	30



Deutsches Reich in den Monaten April bis Dezember 1877.

August.		September.		Oktober.		November.		Dezember.	
<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>	
15 453	45	17 619	45	17 842	60	16 926	25	17 206	10
2 783	30	2 863	45	3 172	20	3 123	85	2 998	95
11 566	90	13 422	35	14 330	70	11 876	30	12 994	25
55 121	60	65 796	15	64 006	95	53 574	35	58 042	50
3 419	50	3 542	85	3 785	00	3 858	60	3 219	30
6 724	25	7 318	80	7 725	05	7 405	55	6 357	40
11 339	25	15 226	55	11 166	05	8 618	85	8 727	00
2 062	75	3 539	75	2 067	10	1 811	45	2 498	80
4 294	75	5 299	70	5 025	60	4 352	40	5 570	35
2 967	25	3 403	75	3 725	90	2 995	35	3 962	95
16 763	75	17 761	25	17 347	25	17 874	80	17 007	05
6 368	50	7 695	00	7 676	65	6 673	20	7 732	75
7 590	50	8 564	75	7 916	55	7 055	85	7 172	15
16 171	65	19 814	00	21 909	20	19 435	60	16 407	10
7 052	85	8 885	70	8 760	70	8 084	80	8 506	25
10 119	25	9 222	40	10 356	00	9 813	15	9 650	95
6 432	30	5 319	85	6 245	55	6 688	50	5 257	25
6 674	55	7 339	10	7 914	40	7 410	05	7 178	60
1 515	35	1 509	55	1 744	75	1 909	05	1 610	45
5 210	30	5 296	20	5 619	60	5 564	60	5 349	35
18 379	00	18 353	15	23 670	45	15 142	05	18 341	10
3 501	25	3 824	55	4 164	70	3 486	25	3 583	55
30 026	40	31 381	25	27 692	90	23 469	20	26 182	40
14 172	85	11 663	05	14 922	40	14 174	40	13 356	10
6 871	60	6 947	80	8 404	20	6 371	40	6 222	70
3 142	45	2 954	00	3 416	30	3 272	35	2 843	45
35 004	35	34 714	65	37 483	70	34 097	45	31 708	60
2 245	75	1 958	40	1 871	75	2 262	35	1 875	75
10 953	80	11 729	65	11 157	50	11 141	15	15 682	15
24 771	65	31 575	20	28 497	35	27 538	60	27 168	70
12 497	15	12 743	60	13 995	70	11 977	90	11 775	65
4 754	55	4 677	35	4 550	20	5 556	05	4 578	35
10 126	65	11 144	80	11 447	80	11 210	95	10 191	45
2 041	70	2 937	65	4 697	30	1 938	80	2 622	70
3 352	50	3 600	30	4 097	60	3 840	30	3 408	45
3 475	85	4 680	95	6 593	45	5 541	50	5 718	40
15 662	60	13 742	50	18 438	50	16 829	30	17 366	85
75 648	10	73 261	25	79 129	25	73 691	55	67 750	25
13 746	80	18 193	70	18 932	60	17 893	50	15 382	20
3 739	55	3 403	25	3 691	10	4 497	10	3 227	35
493 746	55	532 927	65	555 192	55	498 984	70	496 435	65



Ober-Postdirektions-Bezirke.	April.		Mai.		Juni.		Juli.	
	<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>	
Uebertrag	511 630	75	515 923	75	523 675	25	527 486	30
II. Bayern . . . . .	36 731	25	37 287	50	33 963	65	36 731	40
III. Württemberg . . . . .	17 935	40	18 967	40	16 003	65	20 289	65
Ueberhaupt	566 297	40	572 178	65	573 642	55	584 507	35
*) Dagegen im Jahre 1876 . .	531 502	60	573 778	80	571 318	35	566 623	15
"   "   "   1875 . .	605 828	60	582 054	30	607 444	95	617 775	30
"   "   "   1874 . .	573 162	00	570 009	00	581 481	00	594 765	00

\*) Siehe Central-Blatt für 1877 Seite 28, für 1876 Seite 56, für 1875 Seite 104.

Mit der am 5. Januar d. J. stattfindenden Eröffnung der Eisenbahn Altbreisach-Kolmar tritt die Eisenbahnlinie zwischen Altbreisach und Neubreisach unter die Zahl der für die Einfuhr steuerpflichtiger Gegenstände von Baden nach Elsaß-Lothringen eröffneten Uebergangsstraßen, und es wird von demselben Zeitpunkte ab das Kaiserliche Steueramt Neubreisach im Hauptamtsbezirke Kolmar zur Uebergangsteuerstelle für die gedachte Uebergangstraße erklärt und demselben zugleich die Befugniß zur Eingangsabfertigung des ohne Uebergangsschein-Kontrolle eingehenden Branntweins, sowie zur unbeschränkten Ausfertigung und Erledigung von Uebergangsscheinen beigelegt.

Dem Königlich preussischen Hauptsteueramt zu Brandenburg ist allgemein die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I. über Wein beigelegt worden.

Die mit dem Königlich sächsischen Untersteueramte Waldheim, Hauptamtsbezirk Freiberg, verbundene öffentliche Niederlage für unverzollten Taback und Tabacksfabrikate ist mit Ablauf des Jahres 1877 aufgehoben worden. Die dieser Amtsstelle beigelegten Begleitzettel- und Begleitschein-Befugnisse (vergl. Central-Blatt 1873 S. 137) sind von dem nämlichen Zeitpunkte ab zurückgezogen worden.

August.		September.		Oktober.		November.		Dezember.		
<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		
493 746	55	532 927	65	555 192	55	498 984	70	496 435	65	
35 526	35	36 614	10	38 212	30	38 463	20	34 223	10	
18 532	45	16 824	35	19 966	30	18 273	10	15 453	00	
547 805	35	586 366	10	613 371	15	555 721	00	546 111	75	
543 436	65	596 059	15	619 100	10	578 477	42	574 201	08	
572 486	90	616 683	85	619 617	40	587 837	50	583 311	45	
570 312	00	579 972	00	617 094	00	561 051	00	546 753	00	

Das königlich preussische Untersteueramt zu Lauenburg im Hauptamtsbezirke Hildesheim ist vom 1. Januar d. J. ab, unter Ueberweisung seines Hebebezirkes an das Untersteueramt zu Hameln, aufgehoben worden.

## 6. Post- und Telegraphen-Wesen.

Die Postdampfschiffe des Norddeutschen Lloyd der Linie Bremerhaven-New-York werden von jetzt ab, und zwar erstmals am 6. Januar k. J., aus Bremerhaven nicht mehr jeden Sonnabend, sondern jeden Sonntag, nach Ankunft des ersten Zuges von Bremen, abgefertigt werden. Die Weiterfahrt von Southampton bleibt, wie bisher, Dienstags.

Berlin, den 31. Dezember 1877.

Kaiserliches General-Postamt.

Wiebe.

# U e b e r s i c h t

über die

während des vierten Vierteljahres 1877 im deutschen Reichs-Postgebiete eingerichteten und aufgehobenen Post-Anstalten.

Laufende Nr.	Ortsbezeichnung.	Eigenschaft der Post-Anstalt.	Ober-Postdirektions-Bezirk.
--------------	------------------	-------------------------------	-----------------------------

## A. Eingerichtete Post-Anstalten.

1	Bäsweiler.	Post-Agentur.	Aachen.
2	Bardowiek.	"	Hamburg.
3	Birawa.	"	Oppeln.
4	Blankensee.	"	Schwerin i. Mecklenburg.
5	Bolewig.	"	Posen.
6	Born, Reg.-Bez. Düsseldorf.	Post-Amt III.	Düsseldorf.
7	Bruchsal, Bahnhof.	Postannahmestelle.	Carlsruhe i. B.
8	Brumbh.	Post-Agentur.	Magdeburg.
9	Cheminot.	"	Mez.
10	Cosdorf.	"	Halle a. S.
11	Dattensfeld.	"	Cöln a. Rh.
12	Diedolshausen.	Post-Amt III.	Strasbourg i. E.
13	Dipperz.	Post-Agentur.	Cassel.
14	Drawehn.	"	Cöslin.
15	Dürr-Nöhrendorf.	"	Dresden.
16	Elster, Reg.-Bez. Merseburg.	"	Halle a. S.
17	Emleben.	"	Erfurt.
18	Eversburg.	"	Oldenburg.
19	Frederisdorf.	"	Potsdam.
20	Gersweiler.	"	Trier.
21	Gillensfeld.	"	Coblenz.
22	Gosfeld.	"	Halle a. S.
23	Grauhof.	Post-Amt III.	Braunschweig.
24	Groß-Postwitz.	Post-Agentur.	Dresden.
25	Hamburg am Rödingsmarkt.	Stadt-Post-Anstalt.	Hamburg.
26	Hamelwörden.	Post-Agentur.	Hamburg.
27	Heddesdorf.	"	Coblenz.
28	Hillegoffen.	"	Minden i. W.
29	Kran.	Post-Amt III.	Düsseldorf.
30	Leipzig-Schönefeld.	Post-Agentur.	Leipzig.
31	Lenzen, Reg.-Bez. Danzig.	"	Danzig.
32	Leubingen.	"	Halle a. S.
33	Liebenow, Reg.-Bez. Stettin.	"	Stettin.
34	Lieblös.	"	Cassel.
35	Lowin.	"	Bromberg.
36	Lubasz.	"	Bromberg.
37	Ludgierzowitz.	"	Oppeln.
38	Mecklenburg.	"	Schwerin i. Mecklenburg.

Laufende Nr.	Ortsbezeichnung.	Eigenschaft der Post-Anstalt.	Ober-Postdirektions-Bezirk.
39	Mez, Moselfort.	Postannahmestelle.	Mez.
40	Moder.	Post-Agentur.	Danzig.
41	Neersen.	"	Düsseldorf.
42	Niederhaslach.	"	Strasbourg i. E.
43	Niedernhausen.	Post-Amt III.	Frankfurt a. M.
44	Oberbrechen.	Post-Agentur.	Frankfurt a. M.
45	Oderberg = Bralitz.	"	Potsdam.
46	Osterwald bei Neustadt a. Rügenberge.	"	Hannover.
47	Pfaffendorf, Reg. = Bez. Coblenz.	"	Coblenz.
48	Reinsdorf.	"	Potsdam.
49	Rothenbüsch.	"	Halle a. S.
50	Schellerten.	"	Hannover.
51	Schiefbahn.	"	Düsseldorf.
52	Schlierbach, Reg. = Bez. Cassel.	"	Cassel.
53	Sibbesse.	"	Hannover.
54	Speldorf.	Post-Amt III.	Düsseldorf.
55	Steinbergen.	Post-Agentur.	Minden.
56	Steinburg.	"	Strasbourg i. E.
57	Steinkunzendorf.	"	Breslau.
58	Stolz.	"	Breslau.
59	Sülz bei Köln a. Rh.	"	Köln a. Rh.
60	Thennenbrunn.	"	Constanz.
61	Warpuhlen.	"	Gumbinnen.
62	Westkirchen.	"	Münster in Westfalen.
63	Wisch.	"	Strasbourg i. E.
64	Wosmer.	"	Schwerin i. Mecklenburg.
65	Wrisbergholzen.	"	Hannover.

B. Aufgehobene Post-Anstalten.

1	Berlin = Südenbe.	Post-Agentur.	Berlin.
2	Dahmen.	"	Schwerin i. Mecklenburg.
3	Milkowo.	"	Bromberg.
4	Ronnendorf.	Post-Amt III.	Potsdam.
5	Prust.	Post-Agentur.	Bromberg.
6	Rosensfelde.	"	Stettin.
7	Schweinsdorf.	"	Dppeln.
8	Ujadel.	"	Schwerin i. Mecklenburg.



## U e b e r s i c h t

über die

während des vierten Vierteljahres 1877 im deutschen Reichs-Telegraphengebiete eingerichteten und aufgehobenen Reichs-Telegraphen-Anstalten, bezw. über eingetretene Veränderungen der Dienststunden.

Laufende Nr.	Ortsbezeichnung.	Eigenschaft (Dienstzeit) der eingerichteten beziehungsweise auf- gehobenen Telegraphen-Anstalten.	Ober-Postdirektions- Bezirk.
-----------------	------------------	--	---------------------------------

### A. Eingerichtete Telegraphen-Anstalten.

1	Ahlben,	mit beschränktem Tagesdienst.	Hannover.
2	Albesdorf,	"	Reg.
3	Altfelde,	"	Danzig.
4	Ameln, Kr. Jülich,	"	Aachen.
5	Andlau,	"	• Straßburg i. E.
6	Anrath,	"	Düsseldorf.
7	Asbach, Reg.-Bez. Coblenz,	"	Coblenz.
8	Balve,	"	Arnsberg.
9	Barmen — Unterbarmen,	"	Düsseldorf.
10	Barmen — Wichlinghausen,	"	"
11	Berlin, Rohrpostamt Nr. 2 (Seidelstr.),	mit vollem Tagesdienst.	Berlin.
12	" " " 3 (Ritterstr.),	"	"
13	" " " 5 (Mauerstr.),	"	"
14	" " " 10 (Oranien- burgerstr.),	"	"
15	" " " 11 (Lothringer- straße),	"	"
16	" " " 14 (Invaliden- straße),	"	"
17	" " " 16 (Zimmer- straße),	"	"
18	" " " 17 (Königin- Augustastr.),	"	"
19	" " " 18 (Möckern- straße),	"	"
20	Berfenbrück,	mit beschränktem Tagesdienst.	Oldenburg.
21	Beyenburg,	"	Düsseldorf.
22	Biendorf,	"	Magdeburg.
23	Blaufenberg i. Mecklbg.,	"	Schwerin.
24	Bleckede,	"	Hannover.
25	Blumenthal,	"	Bremen.
26	Bodenteich,	"	Hannover.
27	Branitz,	"	Dppeln.
28	Brechua,	"	Halle a. S.
29	Britz (mit Fernsprecher),	"	Berlin.
30	Burg bei Bremen,	"	Bremen.
31	Burghaun,	"	Cassel.
32	Cadenberge,	"	Hamburg.



Laufende Nr.	Ortsbezeichnung.	Eigenschaft (Dienstzeit) der eingerichteten beziehungsweise aufgehobenen Telegraphen-Anstalten.	Ober-Postdirektions-Bezirk.
33	Dahlenburg,	mit beschränktem Tagesdienst.	Hannover.
34	Datteln,	"	Münster.
35	Denzin,	"	Cöslin.
36	Deutsch = Wilmersdorf (mit Fern- sprecher),	"	Berlin.
37	Diedolshausen,	"	Straßburg i. E.
38	Diemerdingen,	"	"
39	Dillingen, Reg.-Bez. Trier,	"	Trier.
40	Dlonie,	"	Posen.
41	Dobrilugk,	"	Frankfurt a. D.
42	Dobrzyca,	"	Posen.
43	Dodendorf,	"	Magdeburg.
44	Dornum i. Ostfriesland,	"	Oldenburg.
45	Dremmen,	"	Nachen.
46	Drüggelte,	"	Arnsberg.
47	Dubeningfen,	"	Gumbinnen.
48	Düsseldorf, Jacobistr.,	"	Düsseldorf.
49	Düsseldorf, Rheinischer Bahnhof,	"	"
50	Eckenhagen,	"	Cöln a. Rh.
51	Egisheim,	"	Straßburg i. E.
52	Ehrang,	"	Trier.
53	Eichicht,	"	Erfurt.
54	Eilenstedt,	"	Magdeburg.
55	Elberfeld, Auerstr.,	"	Düsseldorf.
56	Elsdorf,	"	Cöln.
57	Emleben,	"	Erfurt.
58	Empel,	"	Düsseldorf.
59	Eppelsheim,	"	Darmstadt.
60	Falkenau, Reg.-Bez. Oppeln,	"	Oppeln.
61	Falkstätt,	"	Posen.
62	Farge,	"	Bremen.
63	Firchau,	"	Bromberg.
64	Frankfurt a. D., Dammvorstadt,	"	Frankfurt a. D.
65	Freienstein,	"	Potsdam.
66	Friedheim,	"	Bromberg.
67	Friedrichsfelde bei Berlin (mit Fern- sprecher),	"	Berlin.
68	Friedrichshütte,	"	Oppeln.
69	Friesenheim,	"	Constanz.
70	Frofe,	"	Magdeburg.
71	Fürstenberg, Reg.-Bez. Minden,	"	Minden.
72	Geisweid,	"	Arnsberg.
73	Görchen,	"	Posen.
74	Görwihl,	"	Constanz.
75	Golffen,	"	Frankfurt a. D.
76	Gramm,	"	Kiel.
77	Gramschütz,	"	Liegnitz.



Laufende Nr.	Ortsbezeichnung.	Eigenschaft (Dienstzeit) der eingerichteten beziehungsweise aufgehobenen Telegraphen-Anstalten.	Ober-Postdirektions-Bezirk.
78	Gröbers,	mit beschränktem Tagesdienst.	Halle a. S.
79	Groß-Baudiß,	"	Liegnitz.
80	Groß-Baun,	"	Königsberg i. Pr.
81	Groß-Seringen,	"	Erfurt.
82	Grünheide,	"	Gumbinnen.
83	Habsheim,	"	Strasbourg i. E.
84	Hagen i. Bremischen,	"	Bremen.
85	Hamm a. Sieg,	"	Coblenz.
86	Hattenheim,	"	Frankfurt a. M.
87	Hechthausen,	"	Hamburg.
88	Heddesheim,	"	Carlsruhe.
89	Heldringen,	"	Halle a. S.
90	Hennigsdorf,	"	Potsdam.
91	Hennstedt,	"	Kiel.
92	Herleshausen,	"	Cassel.
93	Heusweiler,	"	Trier.
94	Himmelpforten,	"	Hamburg.
95	Hirschfelde,	"	Dresden.
96	Hirschhorn,	"	Darmstadt.
97	Hohenwestedt,	"	Kiel.
98	Holzhausen a. d. Saide, Reg.-Bez. Wiesbaden,	"	Frankfurt a. M.
99	Inden, Reg.-Bez. Aachen,	"	Aachen.
100	Issum,	"	Düsseldorf.
101	Jutroschin,	"	Posen.
102	Kaiserau,	"	Cöln.
103	Kattern,	"	Breslau.
104	Kirchhundem,	"	Arnsberg.
105	Kirchseiffen,	"	Aachen.
106	Klahrheim,	"	Bromberg.
107	Klopschen,	"	Liegnitz.
108	Knielingen,	"	Carlsruhe.
109	Königsau,	"	Magdeburg.
110	Korf,	"	Carlsruhe.
111	Krozingen,	"	Constanz.
112	Kreuzwald,	"	Meß.
113	Kuhnern,	"	Breslau.
114	Lalendorf,	"	Schwerin.
115	Langfuhr,	"	Danzig.
116	Lang-Goslin,	"	Posen.
117	Lamsstedt,	"	Hamburg.
118	Lathen,	"	Oldenburg.
119	Lauda,	"	Carlsruhe.
120	Leipzig, Mühlgasse,	"	Leipzig.
121	Leipzig, Weststraße,	"	Leipzig.
122	Leutersdorf,	"	Dresden.
123	Liebeseele (mit Fernsprecher),	"	Stettin.



Laufende Nr.	Ortsbezeichnung.	Eigenschaft (Dienstzeit) der eingerichteten beziehungsweise aufgehobenen Telegraphen-Anstalten.	Ober-Postdirektions-Bezirk.
124	Viemenberg,	mit beschränktem Tagesdienst.	Königsberg i. Pr.
125	Linde, Reg.-Bez. Marienwerder,	"	Bromberg.
126	Lindlar,	"	Cöln a. Rh.
127	Linum (mit Fernsprecher),	"	Potsdam.
128	Louisenthal,	"	Trier.
129	Lugau,	"	Leipzig.
130	Lupow,	"	Cöslin.
131	Lutzerath,	"	Coblenz.
132	Mägdesprung (mit Fernsprecher),	"	Magdeburg.
133	Malstatt,	"	Trier.
134	Marienhöhe,	"	Cöln.
135	Meß 4, Moselfort,	"	Meß.
136	Möcker,	"	Danzig.
137	Mühlenbeck,	"	Stettin.
138	Münstermeyfeld,	"	Coblenz.
139	Mur.-Goslin,	"	Posen.
140	Nauendorf (mit Fernsprecher),	"	Halle a. S.
141	Neckarsteinach,	"	Darmstadt.
142	Neermoor,	"	Oldenburg.
143	Neu-Zücha,	"	Gumbinnen.
144	Neufkirchen bei Hersfeld,	"	Cassel.
145	Neufkirchen bei Siegenhain,	"	"
146	Nicolausdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,	"	Liegnitz.
147	Niederschelden,	"	Coblenz.
148	Norkitten,	"	Gumbinnen.
149	Obernorf i. Hannover,	"	Hamburg.
150	Oberneuland,	"	Bremen.
151	Orzenhof,	"	Schwerin.
152	Ortingen i. Lothringen,	"	Meß.
153	Olsen,	"	Münster.
154	Oßeden,	"	Cöslin.
155	Ostrik,	"	Dresden.
156	Owinsk,	"	Posen.
157	Pahlhude,	"	Kiel.
158	Paffendorf,	"	Coblenz.
159	Plankstadt,	"	Carlsruhe.
160	Plözkau (mit Fernsprecher),	"	Magdeburg.
161	Pogegen,	"	Gumbinnen.
162	Pottangow,	"	Cöslin.
163	Preuß. Oberberg,	"	Oppeln.
164	Brittisch,	"	Posen.
165	Punitz,	"	"
166	Ramin auf Rügen,	"	Stettin.
167	Randerath,	"	Aachen.
168	Rauen (mit Fernsprecher),	"	Potsdam.
169	Reichenbach i. Schl.-Bahnhof,	"	Breslau.



Laufende Nr.	Ortsbezeichnung.	Eigenschaft (Dienstzeit) der eingerichteten beziehungsweise aufgehobenen Telegraphen-Anstalten.	Ober-Postdirektions-Bezirk.
170	Reinickendorf bei Berlin (mit Fernsprecher),	mit beschränktem Tagesdienst.	Berlin.
171	Reifen,	"	Posen.
172	Rethem a. d. Aller,	"	Hannover.
173	Rhinow,	"	Potsdam.
174	Rietschen,	"	Liegnitz.
175	Rimbach,	"	Darmstadt.
176	Ritschenwalde,	"	Posen.
177	Robenkirchen i. Oldenburg,	"	Oldenburg.
178	Röbding,	"	Kiel.
179	Rothe-Erde,	"	Nachen.
180	Rust,	"	Constanz.
181	Sachsa,	"	Erfurt.
182	Schalkau,	"	"
183	Scharley,	"	Oppeln.
184	Schiewenhorst,	"	Danzig.
185	Schirgismalbe,	"	Dresden.
186	Schleswig-Bahnhof (mit Fernsprecher),	"	Kiel.
187	Schönberg i. Großh. Hessen,	"	Darmstadt.
188	Schönecken,	"	Trier.
189	Schöpfung (mit Fernsprecher),	"	Potsdam.
190	Schötmar,	"	Minden.
191	Schmiedeberg bei Dippoldiswalde,	"	Dresden.
192	Schwarmstedt,	"	Hannover.
193	Schweich, Reg.-Bez. Trier,	"	Trier.
194	Sonnenwalde,	"	Frankfurt a. D.
195	Speicher, Reg.-Bez. Trier,	"	Trier.
196	Steinigtwolmsdorf,	"	Dresden.
197	Sternberg, Reg.-Bez. Frankfurt a. D.,	"	Frankfurt a. D.
198	Stoßweier,	"	Strasbourg i. G.
199	Strälen,	"	Düsseldorf.
200	Stunsdorf,	"	Halle a. S.
201	Sundwig,	"	Arnsberg.
202	Thalfang,	"	Trier.
203	Tholey,	"	"
204	Tiefenbrunn,	"	Carlsruhe.
205	Tiz,	"	Nachen.
206	Tostlund,	"	Kiel.
207	Ueddingen i. Lothringen,	"	Metz.
208	Uedem,	"	Düsseldorf.
209	Uehlfanz,	"	Potsdam.
210	Velten,	"	"
211	Vendenheim,	"	Strasbourg i. G.
212	Wäldchen,	"	Breslau.
213	Walbeck, Reg.-Bez. Magdeburg (mit Fernsprecher),	"	Magdeburg.
214	Walfenrieb,	"	Braunschweig.



Laufende Nr.	Ortsbezeichnung.	Eigenschaft (Dienstzeit) der eingerichteten beziehungsweise aufgehobenen Telegraphen-Anstalten.	Ober-Postdirektions-Bezirk.
215	Waltersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,	mit beschränktem Tagesdienst.	Liegnitz.
216	Wassenberg,	"	Nachen.
217	Weeze,	"	Düsseldorf.
218	Weißensee bei Berlin (mit Fernsprecher),	"	Berlin.
219	Weißwasser, Reg.-Bez. Liegnitz,	"	Liegnitz.
220	Weisweiler, Reg.-Bez. Nachen,	"	Nachen.
221	Westerhüfen,	"	Magdeburg.
222	Wiesenthal,	"	Carlsruhe.
223	Wildenbruch (mit Fernsprecher),	"	Stettin.
224	Wilstätt,	"	Carlsruhe.
225	Wisch,	"	Strasburg i. E.
226	Woyens,	"	Kiel.
227	Wroß,	"	Danzig.
228	Wulfen i. Anhalt (mit Fernsprecher),	"	Magdeburg.
229	Xions,	"	Posen.
230	Zerkow,	"	"
231	Zeven,	"	Bremen.
232	Zorge,	"	Braunschweig.

B. Eingerichtete Rohrpostämter in Berlin.

1	Rohrpostamt Nr. 17 in der Königin-Augustastrasse,	mit vollem Tagesdienst.	Berlin.
2	Rohrpostamt Nr. 18 in der Möckernstrasse,	"	"
3	Rohrpostamt Nr. 19 in der Barutherstrasse,	"	"

C. Geschlossen wurden folgende Telegraphen-Anstalten.

1	Bastei,	—	Dresden.
2	Benkendorf,	—	Halle. a. E.
3	Callenberg,	—	Erfurt.
4	Kirchberg.	—	Constanz.
5	Kreuz a. d. Ostbahn (Zweigamt),	—	Bromberg.
6	Neues Palais bei Potsdam,	—	Potsdam.
7	Oschersleben-Bahnhof,	—	Magdeburg.
8	Pillnitz,	—	Dresden.
9	Pr. Stargard-Bahnhof.	—	Danzig.
10	Wartburg bei Eisenach,	—	Erfurt.
11	Wilhelmshöhe bei Cassel,	—	Cassel.

D. Sonstige Veränderungen.

1	Bingerbrück,	statt des beschränkten ist voller Tagesdienst eingeführt.	Coblenz.
2	Rippoldsau,	bisher nur während der Badezeit, jetzt dauernd geöffnet.	Constanz.



## 7. Eisenbahn-Wesen.

### Reichs-Eisenbahn-Amt.

Am 10. d. M. ist die zu den Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen gehörige, 65,<sup>33</sup> km lange Bahnstrecke Nieding-Remilly mit den Stationen Berthelmingen, Lauterfingen, Rebing, Rodalben-Bermeringen, Mörchingen, Landorf, Brüligen und Daudrecourt dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

Berlin, den 31. Dezember 1877.

In Vertretung:

Körte.

### Reichs-Eisenbahn-Amt.

Am 1. d. M. ist die 46,<sup>30</sup> km lange Schlußstrecke Demmin-Stralsund der Berliner Nordbahn mit den Stationen Rakow, Grimmen, Elmenhorst und Stralsund für den Personen- und Güter-Verkehr eröffnet worden.

Berlin, den 4. Januar 1878.

In Vertretung:

Körte.

### Reichs-Eisenbahn-Amt.

Am 5. d. M. ist die 22 km lange Bahnstrecke Kolmar-Altbreisach, welche bis Mitte Rheinbrücke zu den Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und von dort bis Altbreisach zu den badischen Staatsbahnen gehört, mit den Zwischenstationen Sundhofen, Neubreisach Stadt und Neubreisach Bahnhof dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Berlin, den 8. Januar 1878.

In Vertretung:

Körte.

### Reichs-Eisenbahn-Amt.

Am 15. d. M. wird die 64,<sup>07</sup> km lange, der Verwaltung der Königlichen Direktion der Westfälischen Eisenbahn unterstellte Bahnstrecke Ottbergen-Northheim, welche in Ottbergen an die Westfälische und in Northheim an die Hannoversche Staatsbahn Anschluß hat, mit den Zwischenstationen Lauenförde-Beverungen, Karlshafen, Bodensfelde, Uslar, Hardeggen und Moringen dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Berlin, den 9. Januar 1878.

In Vertretung:

Körte.

## S. H e i m a t h - W e s e n .

Die verhehlchte Erdmuthe L., welche in Hohenmölsen ihren Unterstützungswohnsitz hat, begab sich am 17. August 1876 nach Halle, um sich dort in der Königlichen Klinik vom Brustkrebs womöglich heilen zu lassen. Sie hatte vorher in Hohenmölsen bei dem Magistrat beantragt, derselbe möge sich durch ein Armuthszeugniß verpflichten, die Kosten ihrer Kur in Halle zu übernehmen. Diesem Ansuchen war aber nicht entsprochen, sie vielmehr zunächst an den Armenarzt in Hohenmölsen behufs Feststellung der Nothwendigkeit ihrer Kur in der Klinik gewiesen worden, hatte aber dieser Weisung nicht Folge geleistet, sich vielmehr eigenmächtig nach Halle begeben. Sie fand dort in der Klinik wegen Mangels an Raum keine Aufnahme, wandte sich deshalb an das dortige städtische Hospital, und da der Arzt desselben sie der Aufnahme für bedürftig erklärte, sie auch nicht einmal die Mittel zur Rückreise besaß, wurde sie aufgenommen, in der Anstalt operirt und blieb in derselben bis zum 17. September 1876, wo sie von ihrem Manne abgeholt wurde. Nach dem Zeugnisse des Armenarztes zu Hohenmölsen ist die L. durch die in Halle vorgenommene Operation niemals von ihrem Leiden befreit worden, denn die Operationswunde ist nie geheilt, die Patientin nie wieder zu Kräften gekommen, vielmehr hat die Schwäche allmählig so überhand genommen, daß der — inzwischen wirklich eingetretene — Tod der L. täglich zu erwarten stand. Halle hat gegen Hohenmölsen auf Erstattung der im städtischen Hospital entstandenen Kur- und Verpflegungskosten geklagt, Hohenmölsen aber die Abweisung der Klage beantragt, weil nach Lage der Sache für Halle keine Verpflichtung vorgelegen habe, sich ihrer anzunehmen, ihr vielmehr höchstens das Geld zur Rückreise hätte gewährt werden sollen. Hätte die Operation überhaupt noch Aussicht auf Erfolg gewährt, so hätte dieselbe ebensogut in Hohenmölsen von dem dortigen Arzte vorgenommen werden können.

Das Bezirks-Verwaltungsgericht zu Merseburg hat auch dem Antrage auf Abweisung gemäß erkannt; auf die Berufung des Armenverbandes Halle ist diese Entscheidung aber von dem Bundesamt für das Heimathwesen durch Erkenntniß vom 24. November 1877 abgeändert, und der Verklagte nach dem Klageantrag verurtheilt worden.

Die Gründe lauten:

Die verhehlchte Erdmuthe L. befand sich am 17. August 1876 in Halle in einem Zustande, in welchem sie unbedenklich als hilfsbedürftig im Sinne des Gesetzes zu betrachten war. Sie litt an hochgradigem Brustkrebs dergestalt, daß nach dem Gutachten des Anstaltsarztes Dr. R. zu Halle es nur noch darauf ankommen konnte, die ihr mit Rücksicht auf ihr letales Leiden noch zugemessenen Lebensstage ihr durch eine Operation erträglicher zu machen. Sie besaß selbst nicht nur die Mittel nicht, die Kosten einer solchen Operation und der dadurch nothwendig werdenden weiteren Behandlung und Pflege zu bestreiten, sondern nicht einmal diejenigen zur Rückreise.

Wenn sie in solcher Lage die Hilfe der öffentlichen Armenpflege im städtischen Krankenhause zu Halle in Anspruch nahm, so wäre es nicht nur inhuman, sondern ungesetzlich gewesen, wenn der klagende Armenverband dieselbe ab- und etwa am folgenden Tage unter Bewilligung eines Reisegeldes nach ihrer Heimath zurückgewiesen hätte. Sie befand sich einmal in Halle; dort war, wenn sie auch aus gleichen Gründen bereits in Hohenmölsen hilfsbedürftig gewesen sein sollte, ihre Hilfsbedürftigkeit jedenfalls von neuem hervorgetreten und zur Kenntniß des Armenverbandes gelangt. Nach dem Grundsatz des §. 28 des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 war deshalb der Armenverband Halle verpflichtet, der p. L. die erforderliche Armenpflege vorläufig am Orte zu gewähren und er hätte gesetzwidrig verfahren, wenn er sich dieser Verpflichtung durch alsbaldige Zurückziehung der p. L. nach Hohenmölsen entledigt hätte. Ob die zur zeitweisen Milderung ihres bekanntlich äußerst schmerzhaften Leidens erforderliche Operation auch von einem der Aerzte in Hohenmölsen hätte vollzogen werden können, ist unter solchen Umständen ebenso unerheblich, als es in Betracht kommen kann, ob diese Operation im vorliegenden Falle eine wenn auch nur zeitweise Befreiung der p. L. von ihrem Leiden, eine vorübergehende Heilung derselben wirklich zur Folge gehabt hat. Wenn die Wissenschaft die Operation eines Krebskranken



als das einzige Mittel kennt, durch welches dem mit jenem letalen, überaus schmerzhaften Leiden Behafteten eine wenn auch nur vorübergehende Milderung seiner Schmerzen verschafft werden kann, so hat auch derjenige, welcher die Mittel nicht besitzt, die Kosten einer Operation selbst zu bestreiten, einen Anspruch darauf, daß die öffentliche Armenpflege die Hand dazu biete, damit durch eine solche sein Zustand, wenn auch nur vorübergehend, erträglich gemacht werde. Ließe es sich überhaupt in einem konkreten Falle mit genügender Sicherheit voraus bestimmen, ob durch die Operation wenigstens ein solcher Erfolg noch erzielt werden wird, so muß man jedenfalls im vorliegenden Falle nach der Aussage des Anstaltsarztes annehmen, daß derselbe begründete Veranlassung hatte zu hoffen, daß sich ein solcher Erfolg für die L. noch werde erreichen lassen. Die Operation mußte daher vorgenommen werden.

Nachdem der Verklagte, welcher nach §. 32 des Reichsgesetzes unter den hier vorliegenden Umständen berechtigt war, die Ueberführung der p. L. in seine unmittelbare Fürsorge zu verlangen, sobald diese mit Rücksicht auf ihren Zustand zulässig war, am 29. August 1876 die Rückverweisung der Kranken in die Heimath bei dem vorläufig unterstützenden Armenverbande beantragt, aber dieser erst am 8. September desselben Jahres dem Verklagten hatte anzeigen können, daß die verhehlchte L. wieder transportfähig sei, ist dieselbe am 17. desselben Monats in Halle wieder abgeholt worden. Es kann hiernach auch nicht behauptet werden, daß den Armenverband Halle bezüglich der Verzögerung der Ueberführung ein Verschulden treffe, und deshalb der Verklagte sich nicht entziehen, dem Armenverbande Halle die auf die L. verwendeten, tarifmäßig berechneten Kosten für die ganze Dauer ihrer Verpflegung im dortigen städtischen Hospital zu erstatten.

---

## 9. K o n s u l a t : W e s e n .

---

Der Kaiserliche Konsul Freiherr von Tfflinger zu Tiflis hat Herrn William Bolton in Redabeg zum Konsular-Agenten bestellt.

Der Kaiserliche Vize-Konsul Dr. Keller in San Juan (Argentinische Republik) ist gestorben.

Dem Kaufmann Robert Gädcke zu Königsberg ist Namens des Deutschen Reichs das Exequatur als königlich dänischer Konsul daselbst ertheilt worden.